

Gemeinsame Pressemitteilung von

Stadt Bensheim – Gemeinde Münster – Gemeinde
Otzberg – Lokale Aktionsgruppe (LAG) im
Standortmarketing Darmstadt-Dieburg – Institut für
Geodäsie Fachgebiet Landmanagement TU Darmstadt –
Institut für Psychologie Arbeits- und Ingenieurpsychologie
TU Darmstadt – Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung (Fraunhofer IGD)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

15. Februar 2017

Projektstart: Neues Leben für alte Ortskerne

Mit einem innovativen und interaktiven Forschungsprojekt soll den historischen Ortskernen der Gemeinden Münster und Otzberg sowie der Stadt Bensheim neues Leben eingehaucht werden. Gemeinsam mit Bewohnern und Eigentümern werden nachhaltige Ideen entwickelt, wie Altstädte erhalten und strukturell aufgewertet werden können. Am 6. März fällt der Startschuss für das zu 100 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Projekt „Aktivierung von Flächenpotenzialen für eine Siedlungsentwicklung nach innen – Beteiligung und Mobilisierung durch Visualisierung“ (AktVIS).

Der demografische Wandel hat in den vergangenen Jahrzehnten vor allem alten Ortskernen ordentlich zugesetzt. Einkaufs- und Wohnmöglichkeiten verlagerten sich immer stärker an die Ortsränder; Altstädte haben mit Problemen wie Leerständen und Verfall zu kämpfen. Viele Gebäude entsprechen weder aktuell nachgefragten Wohnungszuschnitten noch modernen energetischen Standards. Um den alten Ortskernen neues Leben einzuhauchen, sind kluge Nachnutzungskonzepte nötig. Genau darauf zielt das Projekt „AktVIS“ ab.

Innerhalb der kommenden zwei Jahre erarbeiten die Projektpartner - die Stadt Bensheim, die Gemeinde Münster und die Gemeinde Otzberg mit Unterstützung der Technischen Universität Darmstadt (Fachgebiet Landmanagement sowie Forschungsgruppe Arbeits- und Ingenieurpsychologie) sowie des Fraunhofer-Instituts für graphische Datenverarbeitung (Fraunhofer IGD) – mögliche Zukunftsszenarien. Immobilieneigentümer und Bewohner werden mit ins Boot geholt. In Bürgerworkshops sollen gemeinsam Ideen erarbeitet und anhand von 3-D-Modellen anschaulich gemacht werden. In Münster steht die Altstadt im Bereich von der Hintergasse über die Dammstraße und die Frankfurter Straße bis hin zu Austraße im Fokus. Gefördert wird die Initiative zu 100 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Forschungsinitiative „Kommunen innovativ“.

Am Montag, 6. März 2017 fällt bei einer Veranstaltung in Münster der offizielle Startschuss für „AktVIS“. Im Rahmen des Runden Tisches Innenentwicklung der TU Darmstadt werden im Münsterer Rathaus ab 9 Uhr in Fachvorträgen und Diskussionsrunden Impulse zum Thema Innenstadtentwicklung gegeben. Im Anschluss, ab 11.30 Uhr, findet die Auftaktveranstaltung statt. Hierzu werden auch Vertreter des Projektträgers Jülich und des Wissenschaftlichen Begleitvorhabens KomKomIn erwartet. Interessierte Bürger sind dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch beschränkt. Eine

Anmeldung ist erforderlich per Mail an hanusch@geod.tu-darmstadt.de oder Fax: 06151 1621963.

Veranstaltungszeit und -ort: Montag, 6. März 2017, ab 9 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Münster, Mozartstraße 8, 64839 Münster.

Bildunterschrift: Münsters Bürgermeister Gerald Frank (links) und Professor Hans Joachim Linke vom Fachgebiet Landmanagement der TU Darmstadt treffen Vorbereitungen für die Startveranstaltung von „AktVIS“ am 6. März in Münster.